

Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

Oktober 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen.....	3
2	Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)	4
2.1	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019	4
2.2	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019	5
2.2.1	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019	6
2.2.2	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018	7
2.2.3	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017	8
2.2.4	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016	9
2.2.5	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015	10
2.3	Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)	11
2.4	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt).....	11
2.5	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)	12
2.6	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)	12
3	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein	13
3.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich	13
3.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019.....	14
3.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019	15
4	Relevante Links	17

1 Aktuelle Informationen

Im Oktober sind 560 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein gekommen. 180 davon wurden in andere Bundesländer weitergeleitet, 380 bleiben zunächst im Land. Das sind 11 Prozent mehr als im September. Die drei zugangsstärksten Länder waren Irak (82) Afghanistan (74) und Syrien (73).

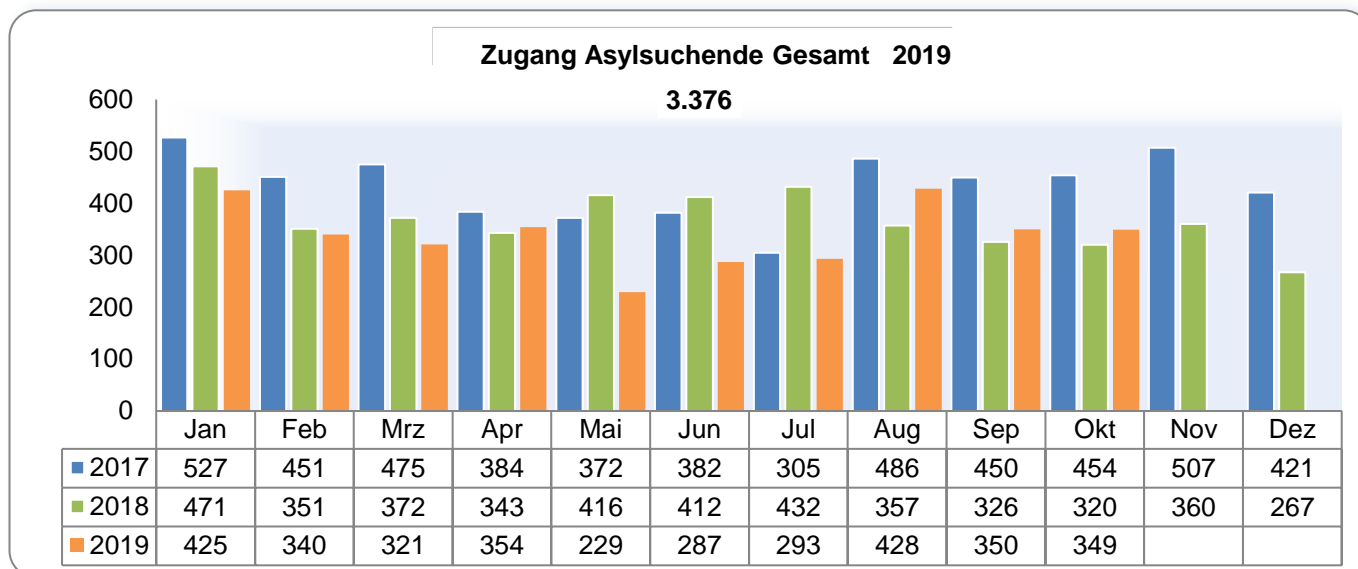
Der Zugang nach 10 Monaten liegt rund 11 Prozent unter dem des Vorjahres. Eine Hochrechnung aufs ganze Jahr wäre allerdings angesichts der unsicheren Lage in den Hauptherkunftsländern weiterhin verfrüht.

Bis Ende Oktober haben 1.079 Menschen das Land wieder verlassen. Das sind etwa ein Viertel mehr als im ganzen Jahr 2018. Deutlich gestiegen sind sowohl die Zahl der freiwilligen Ausreisen als auch die Abschiebungen in die Herkunftsländer oder andere aufnahmeverpflichtete Staaten.

Die durchschnittliche Belegung der Landesunterkünfte im August betrug in Neumünster 643, in Boostedt 528 und in Rendsburg 458.

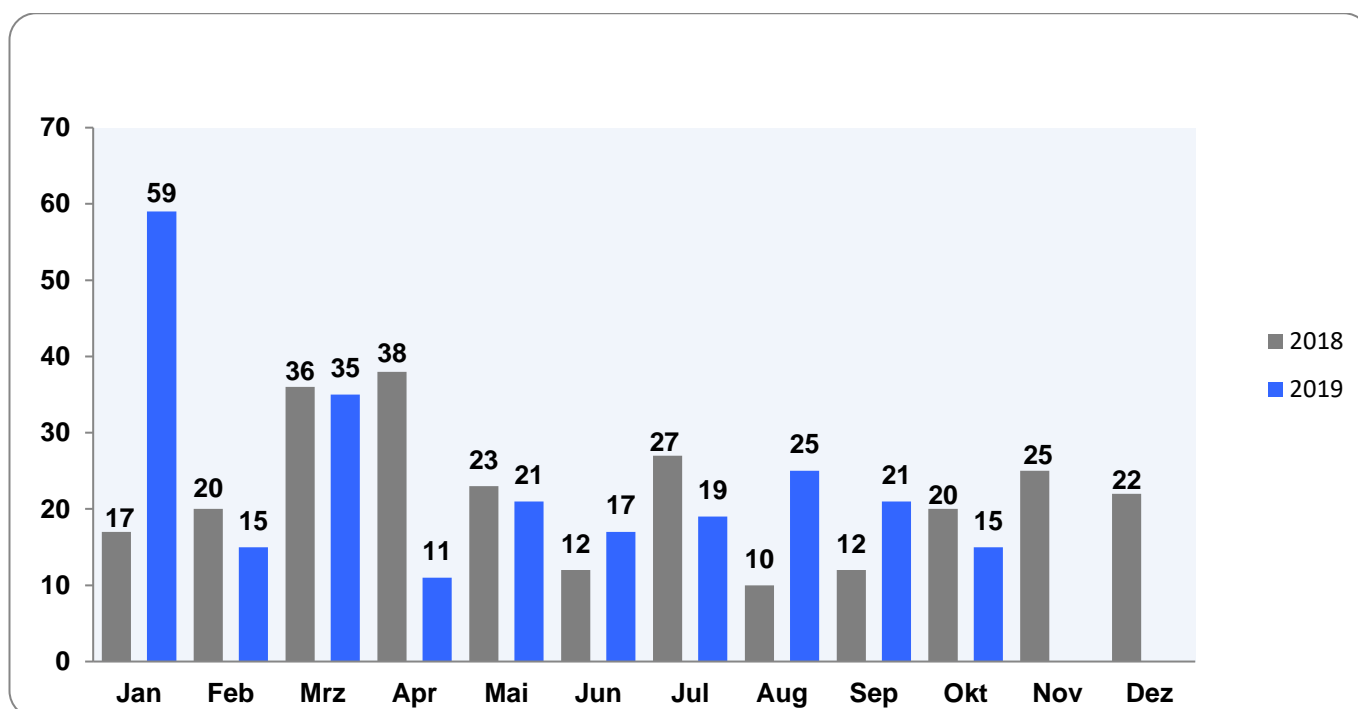
2 Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)

Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in der Erstaufnahmeeinrichtung Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

2.1 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019



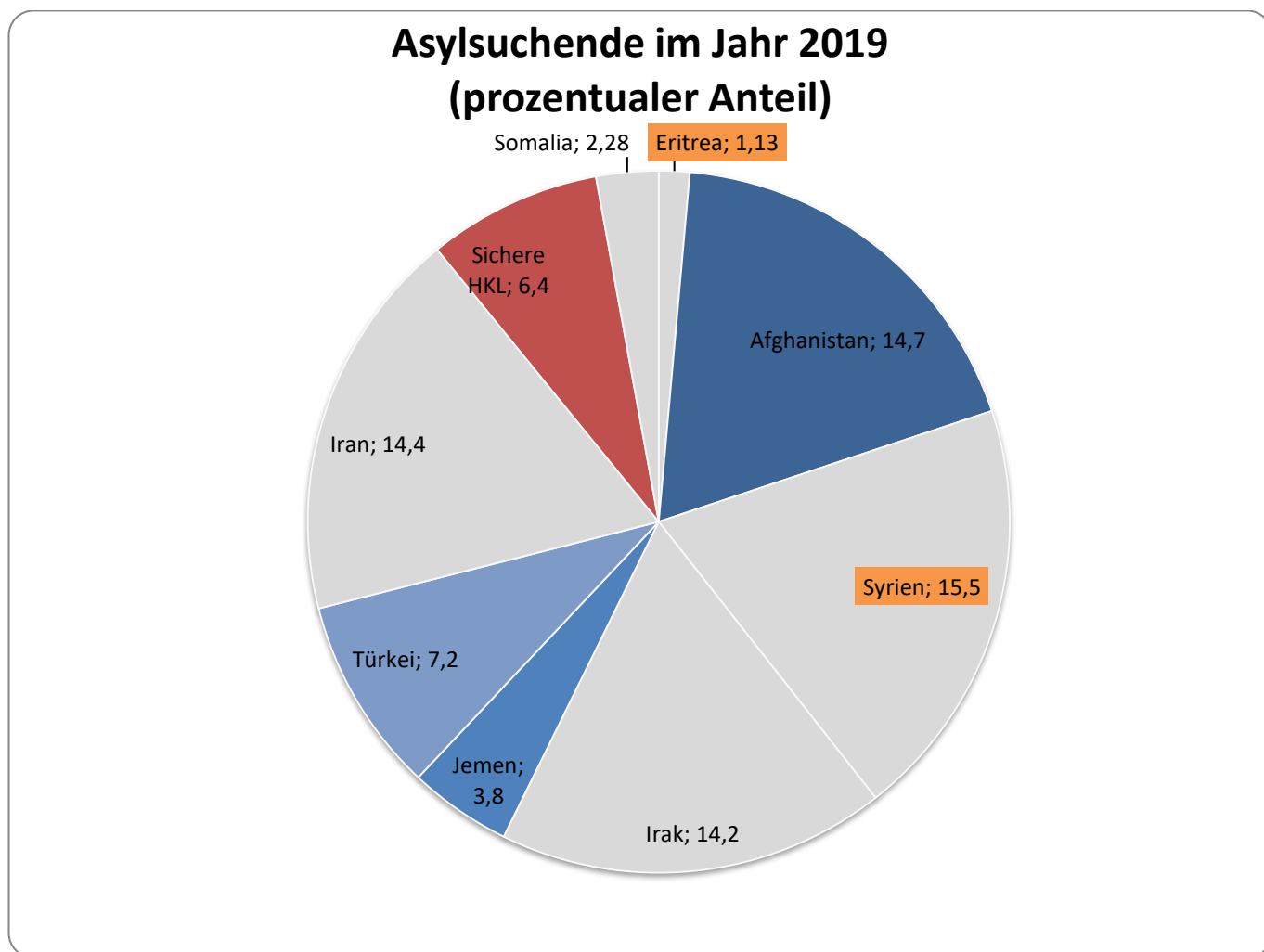
Diese Personen sind in den Landesunterkünften Neumünster oder Boostedt wohnverpflichtet, um die Erreichbarkeit für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu gewährleisten.

2.2 Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019

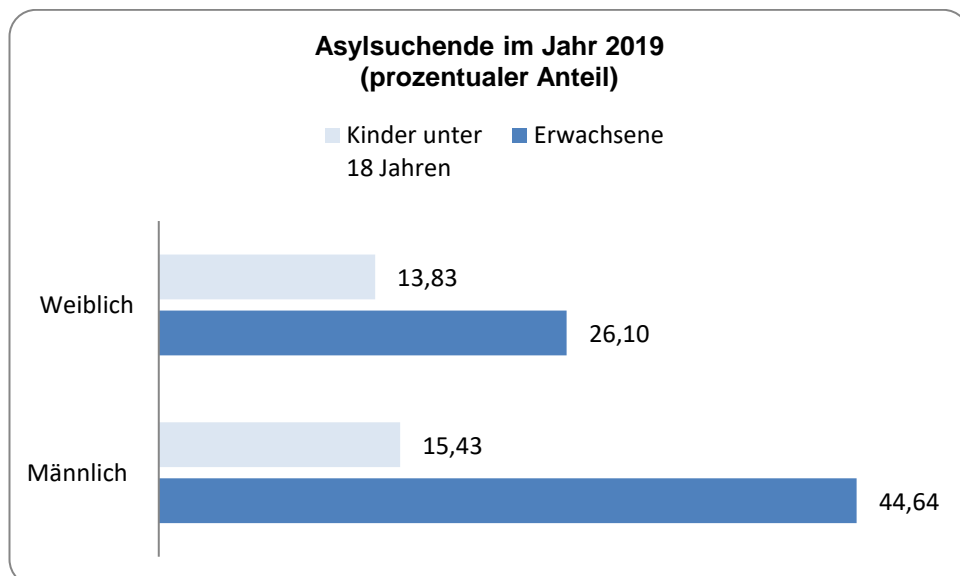


Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

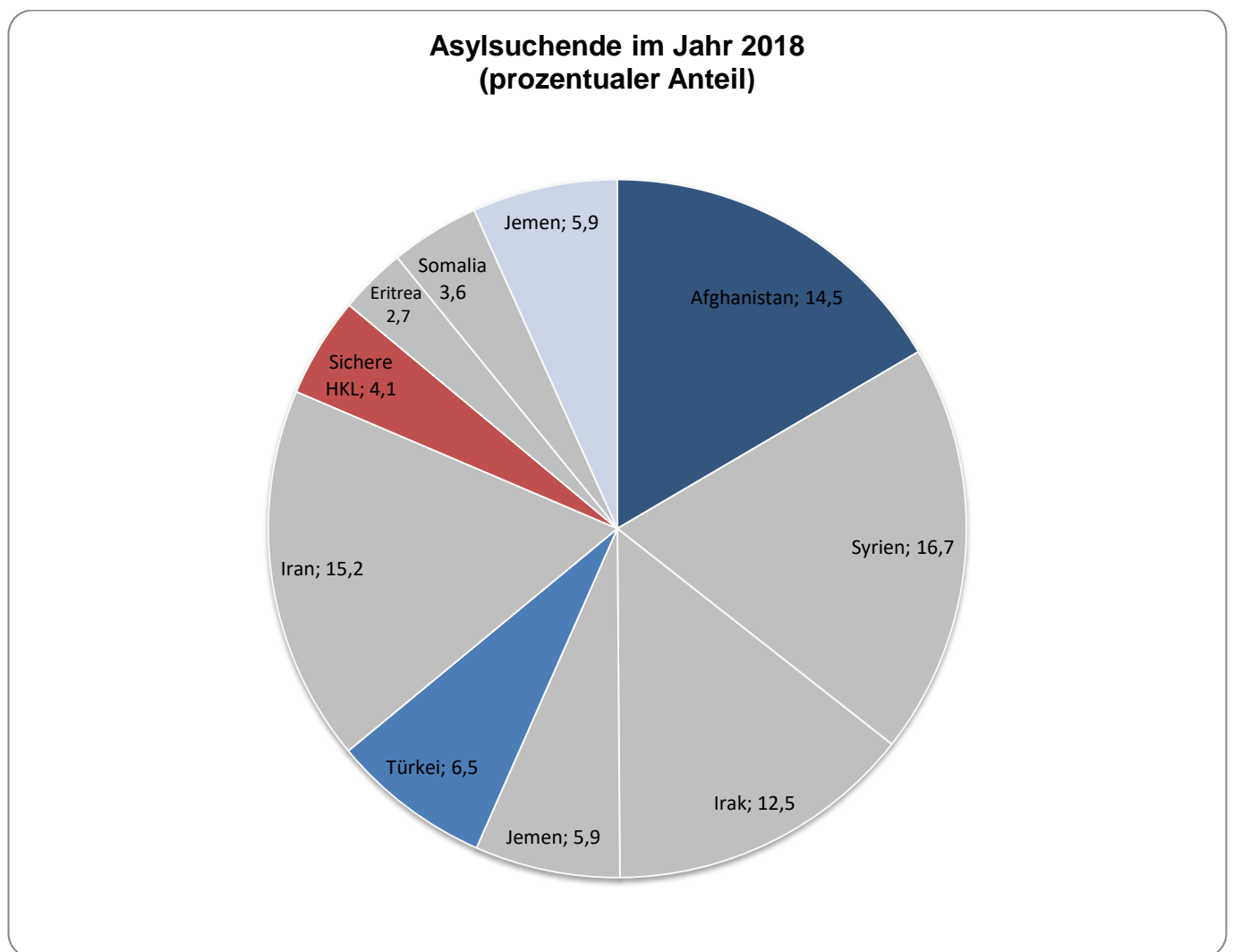
2.2.1 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019



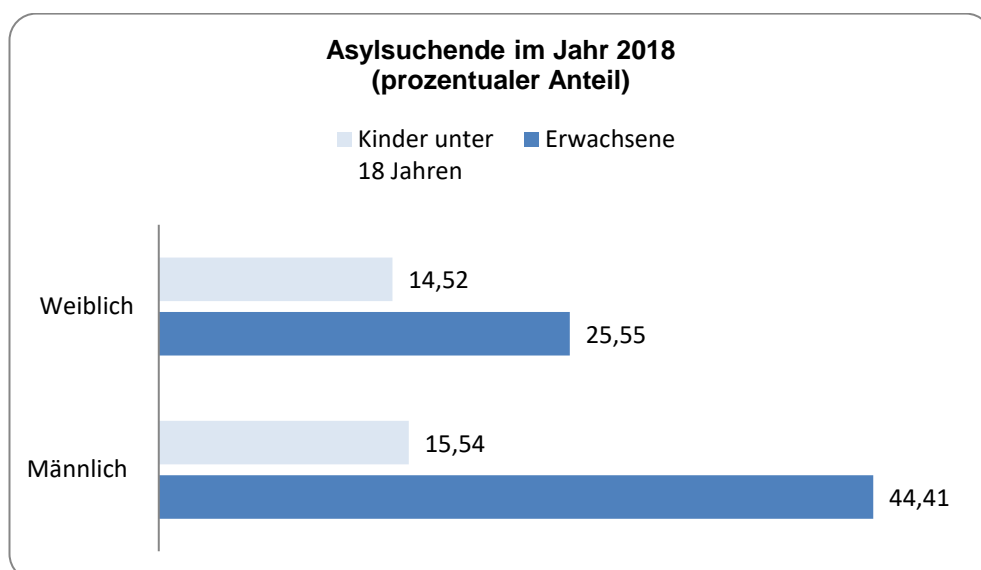
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
 - *Bis Juli 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien*
 - *Seit August 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Syrien, Eritrea*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Türkei, Jemen*



2.2.2 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018

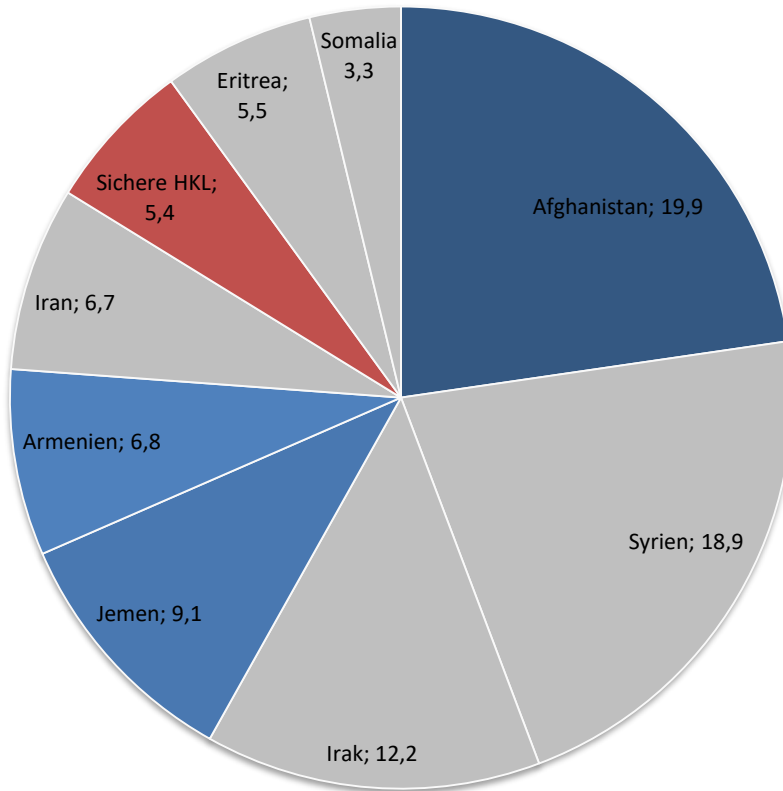


- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
 - *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Jemen*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Türkei, Iran*



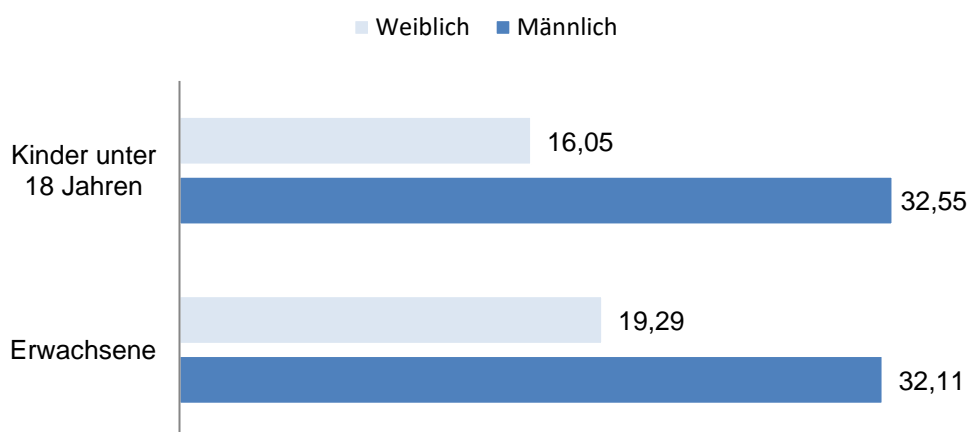
2.2.3 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017

**Asylsuchende im Jahr 2017
(prozentualer Anteil)**

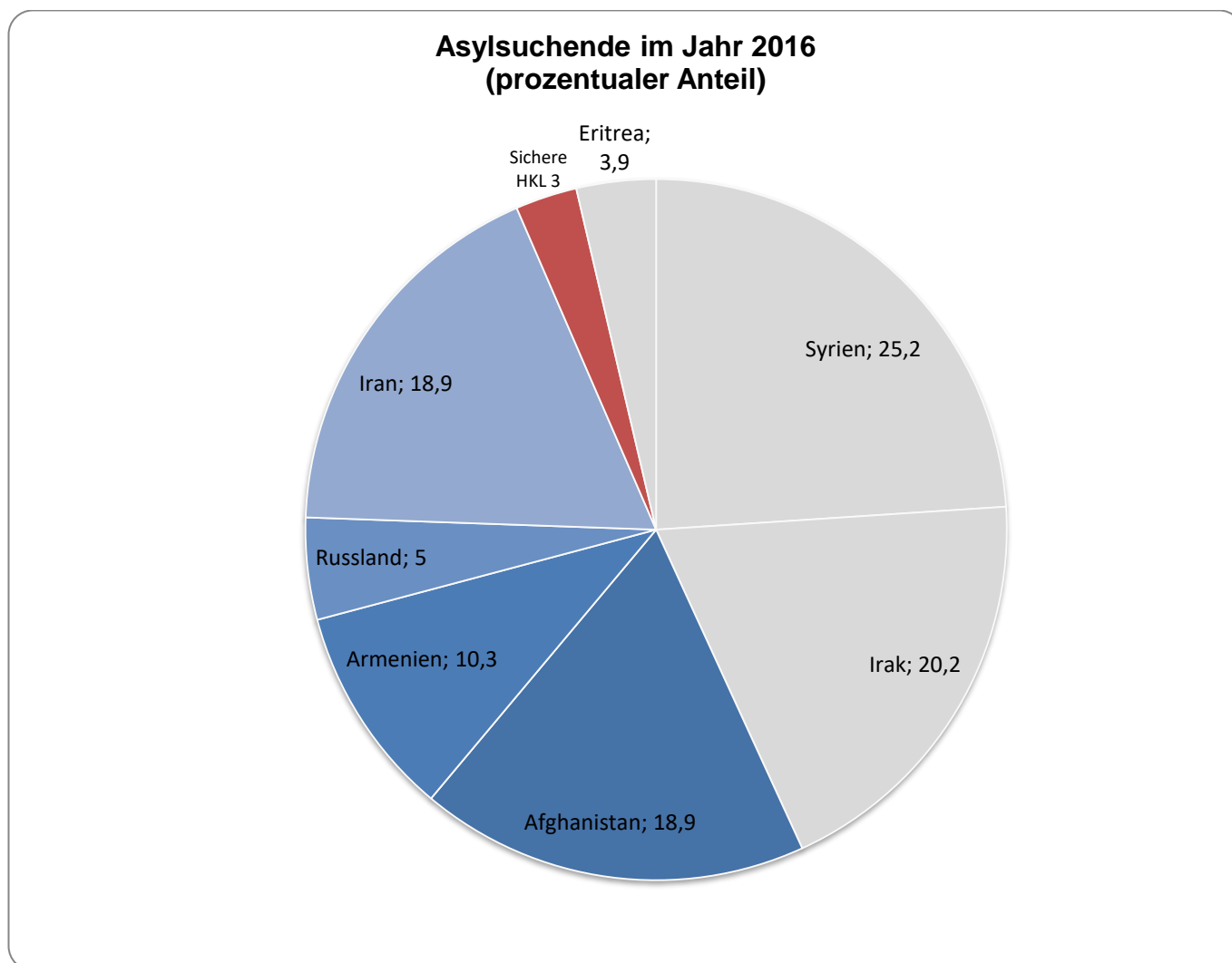


- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Armenien, Iran*

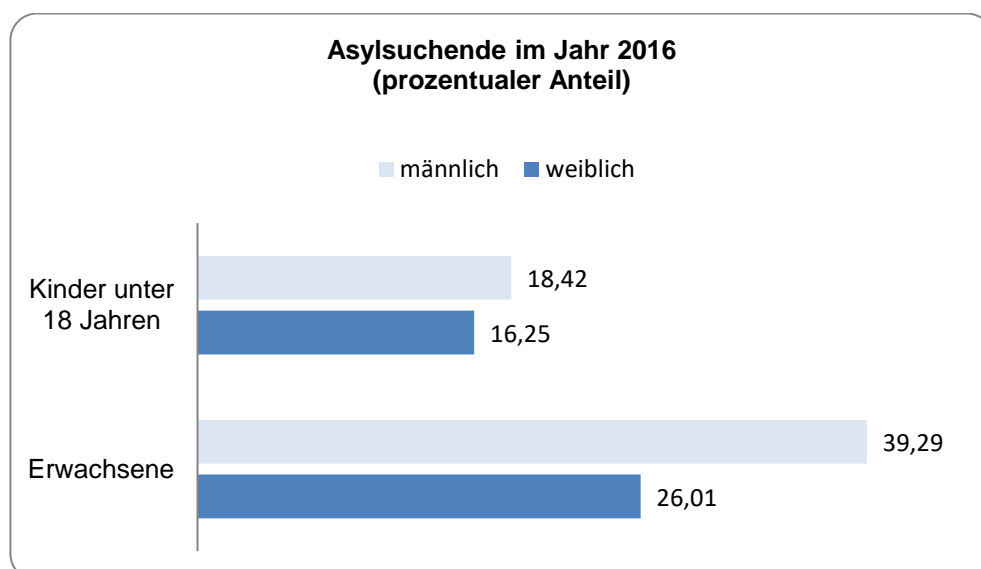
**Asylsuchende im Jahr 2017
(prozentualer Anteil)**



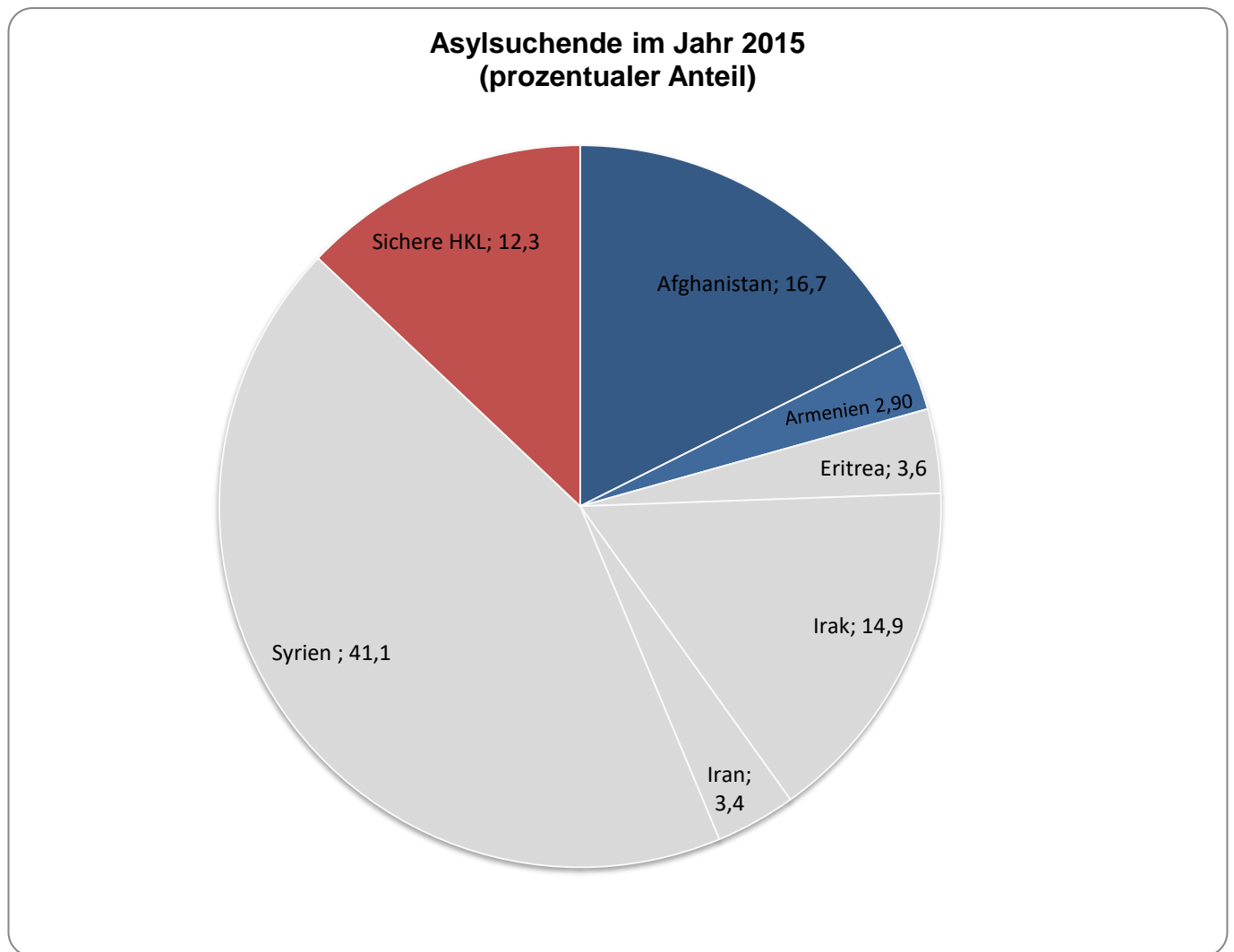
2.2.4 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016



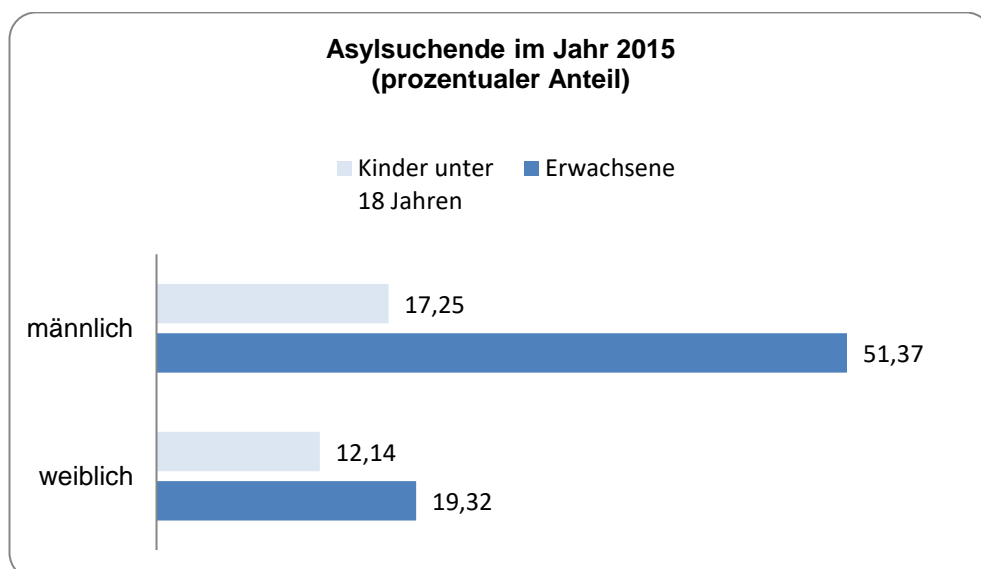
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Irak, Afghanistan, Armenien, Russland, Iran*



2.2.5 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015



- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea, Iran, Armenien*

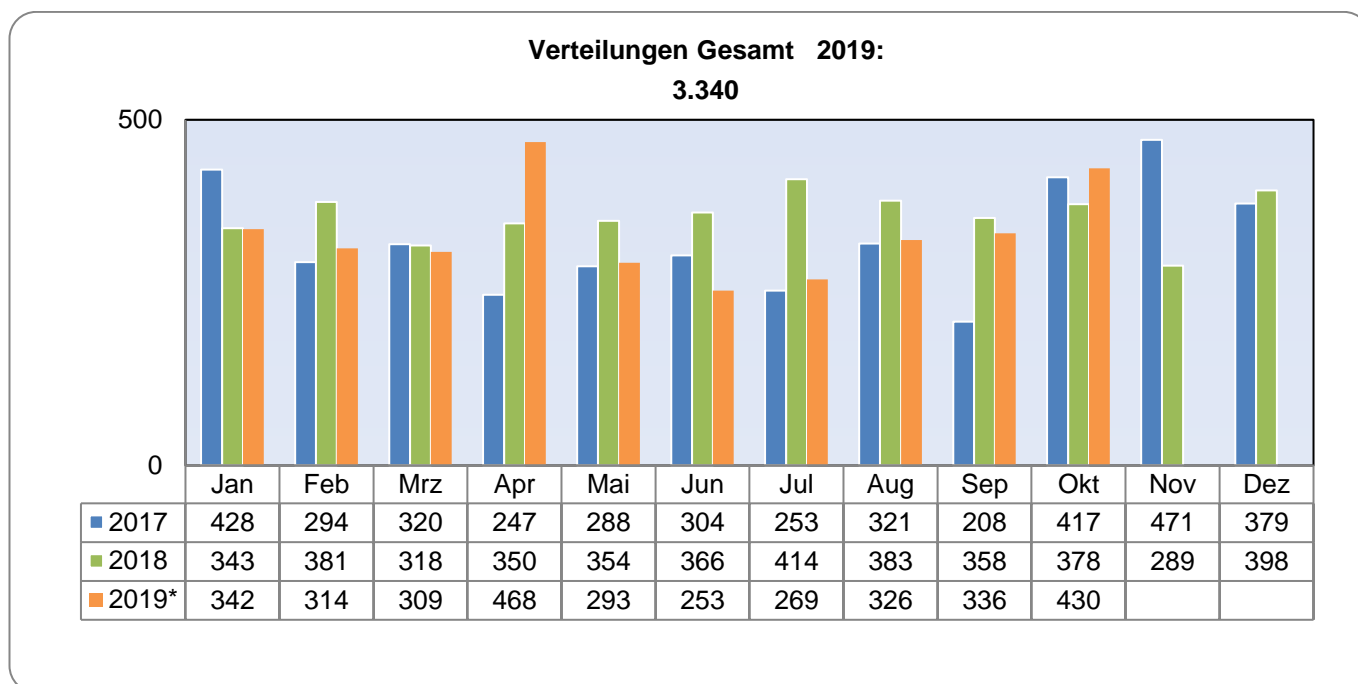


2.3 Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	772	608	164	21 %
Boostedt	2.000	1.675	574	1.101	66 %
Rendsburg	500	500	471	29	6 %
Gesamt	3.350	2.947	1.653	1.294	44 %

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/ Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

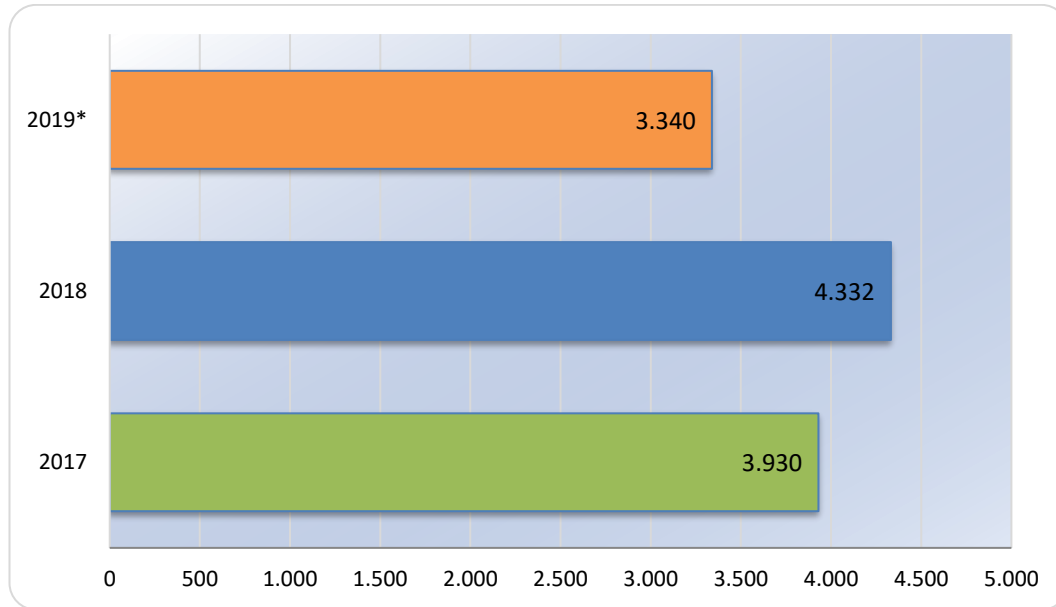
2.4 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer

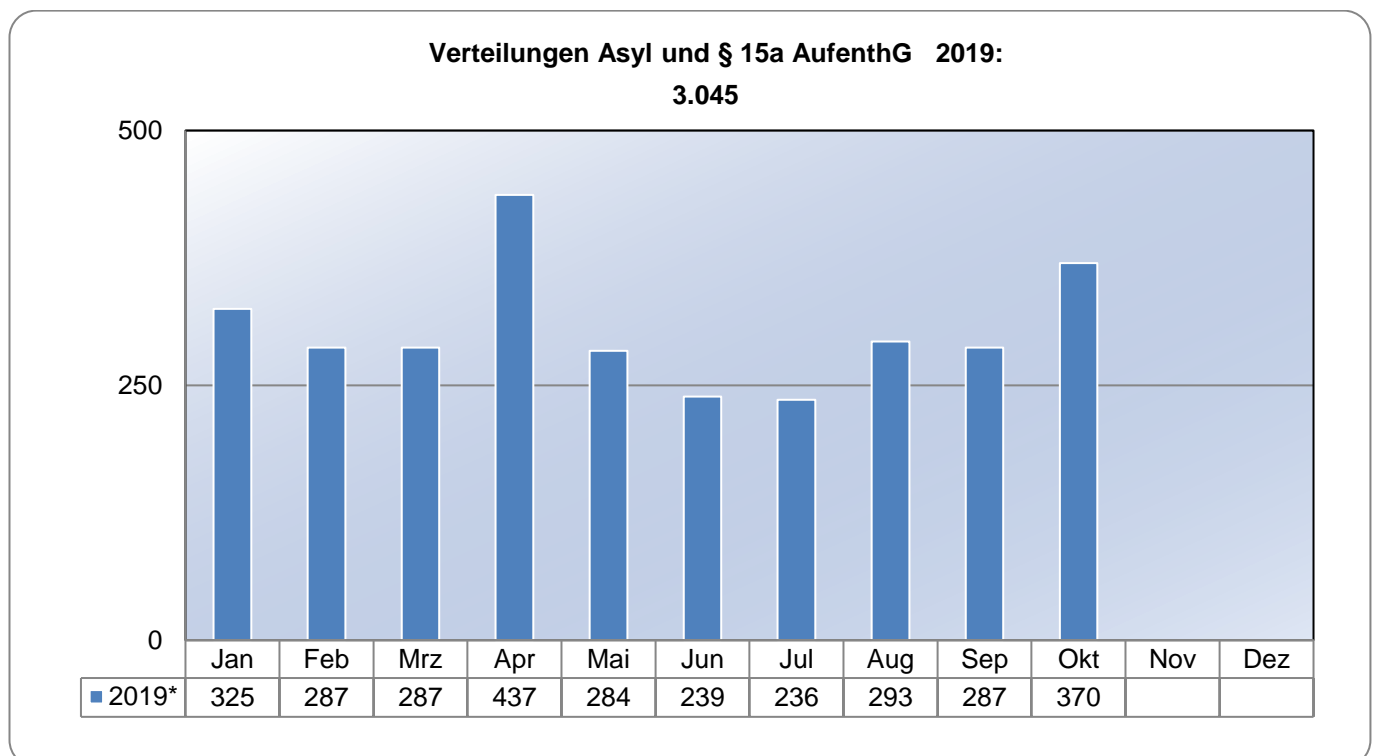
2.5 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

Angaben in Personen

2.6 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums. Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

3 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublin-Verfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. ein aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind. Nachträgliche Erkenntnisse können zu Veränderungen bei den Werten der Vormonate führen. Die aktuellen Angaben können also von früheren Zuwanderungsberichten abweichen.

Im Berichtsmonat Oktober gab es 39 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, 17 Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer sowie 6 Rücküberstellungen nach dem Dublin-Verfahren.

3.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

Durch Änderungen bei Datenerfassung und -kommunikation zwischen dem Land auf der einen Seite sowie den Kreisen und kreisfreien Städten auf der anderen konnte die Datenqualität des Zuwanderungsberichts beginnend mit dem August-Bericht noch einmal deutlich verbessert werden. Veränderungen gegenüber früheren Berichten müssen auch vor diesem Hintergrund interpretiert werden.

Jahr	Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen ²	Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer ³	Rücküberstellungen nach Dublinverfahren	Gesamt
2019 ¹	637	307	135	1.079
2018	517	171	172	860
2017	1.629	338	139	2.106
2016	1.984	840	132	2.956
2015	1.309	570	35	1.914
2014	297	223	65	585

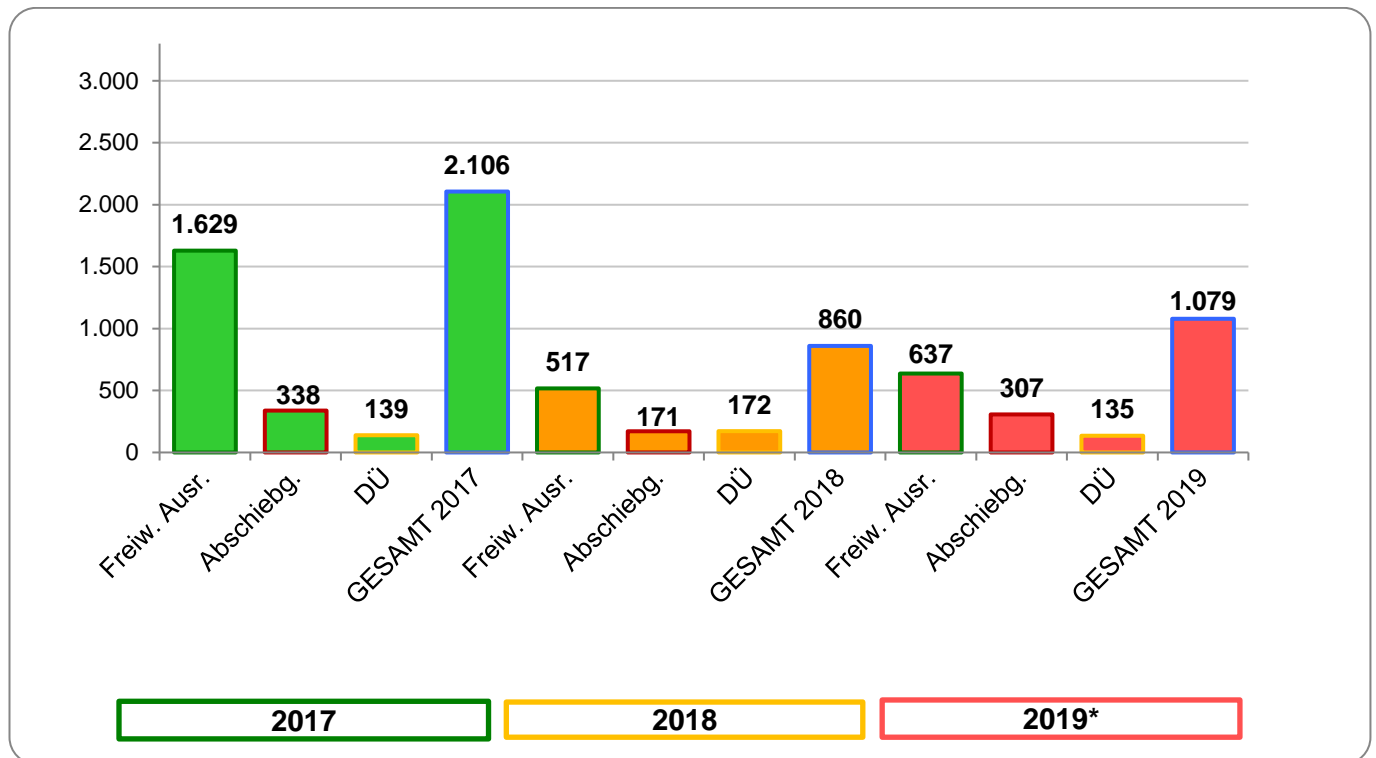
*Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land
Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei*

¹ Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

² Einschließlich Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM)

³ Einschließlich Amtshilfefälle für andere Bundesländer

3.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019



3.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²
Afghanistan	13	4	11	41	14	5	5	8	7	23	35	26	82	61	49
Ägypten	1						1		1	2			4		1
Albanien	249	79	103	116	14	3	79	57	62	1	5	2	445	155	170
Algerien	1		2		4	5	4	1	4	3	1	3	8	6	14
Argentinien	1												1		
Armenien	27	16	20	69	39	76	12	31	89	10	12	7	118	98	192
Aserbaidschan	6	1				2		1	3				6	2	5
Äthiopien			1		2						2	5		4	6
Australien	1												1		
Bangladesch			1												1
Benin															
Bosnien-Herzegowina	2	5		4			1					1	7	5	1
Brasilien	3	1	1					1					3	2	1
Bulgarien	2						1						3		
China	31		1										31		1
Dominikanische Rep.	2												2		
Ecuador	1												1		
Eritrea		1	2				3			12	8	5	15	9	7
Finnland							1						1		
Georgien	5	8	20	2	4	7	2	2	14				9	14	41
Ghana	1	2	2			1		1	1		1	2	1	4	6
Indien	5			1								1	6		4
Indonesien	1												1		
Irak	26	11	30	137	49	42	1	3	2	23	34	13	187	97	87
Iran	10	7	11	50	8	2	1	1	1	8	16	23	69	32	37
Israel									1						1
Italien		2	3											2	3
Japan	5												5		
Jemen		1							1	11	14	2	11	15	3
Jordanien	2				1								2	1	
Kanada	1												1		
Kenia			1												1
Kasachstan	1												1		
Kolumbien	1												1		
Kongo			1												1
Korea	3												3		
Kosovo	140	15	7	72	7	3	82	11	20	4		4	298	33	34
Israel															
Lettland			1						1						2
Libanon		6	1		1				1			2		7	4
Liberia	1												1		
Libyen								1	1		1	2		2	3
Litauen	1		1				2	1	3	3			6	1	4
Luxemburg			1												1
Mali								1						1	
Malaysia			1												1
Marokko	1	1	4		2	1	1	1	11	1	1	2	3	5	18
Mazedonien	148	49	73	20	11	1	24	8	3				192	68	77
Mauritius									1						1
Mexiko	1												1		
Moldau		3	1				1						1	3	1
Montenegro	6	9	17	6					1			1	12	9	19
Nepal			1												1
Namibia		1												1	
Neuseeland	1												1		
Niederlande								1	1					1	1
Nigeria	3		9								2	7	3	2	16
Norwegen															

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rück- überstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²
Pakistan	3		1	2				1	1				5	1	2
Peru	5		1										5		1
Philippinen		7												7	
Portugal	1						1						2		
Polen		1	1					2	5					3	6
Rumänien			2				2	3	3				2	3	5
Russische Föderation	31	12	16	72	29	5	1	16	9	9	18	7	113	75	37
Saudi-Arabien		2	1											2	1
Schweden	2												2		
Schweiz	3												3		
Senegal											1			1	
Serbien	151	48	95	29	14	1	93	12	33				273	74	129
Sierra Leone							1						1		
Slowakei		1						1						2	
Somalia			1				6		1	11	8	8	17	8	10
Spanien															
Südafrika			1												1
Staatenlos									1		2			2	1
Syrien	21	10	6	1	2	7	9	4	15	8	8	9	39	24	37
Tansania										7			7		
Tschechische Republik			1						1						2
Thailand	2	1	1										2	1	1
Tunesien	5						4			2		1	11		1
Türkei	30	6	10	7	1	2		1	4	1	3	2	38	11	18
Ukraine	19	2	4	8	2	1							27	4	5
ungeklärt	4		2										4		2
Usbekistan	1												1		
Vereinigte Staaten	2			1									3		
Vietnam	4	1	2					1	2				4	2	4
Weißrussland	4		1										4		1
Mauritius															
Gesamt	991	313	473	638	204	164	338	171	307	139	172	135	2.106	860	1.079

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Quelle: IOM, ABH, LfA

Herkunftsland und Zielland können differieren

¹ *Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise*

² *Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums*

4 Relevante Links

- **Informationen für Flüchtlinge, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die Öffentlichkeit**
www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/InformationenFluechtlinge/DeutschLernen/DL1_Deutsch_lernen.html
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**
www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung_node.html
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**
www.zbbs-sh.de
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**
www.iq-netzwerk-sh.de
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**
www.frsh.de/home
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**
www.awo-sh.de/de/interkulturell/awo-interkulturell.html
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**
www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**
www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht
- **DRK: Migration und Integration - Migration**
www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html
- **Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.**
<http://tqsh.de>

